

Kleine Trachtler auf Schatzsuche

Buchbergler Windischbergerdorf luden ein zur Schatzsuche



Wie bekommt man die Kinder am besten beschäftigt? Das fragen sich zurzeit wahrscheinlich viele Eltern. Auch wenn für manche schon kurz die Schule oder der Kindergarten öffnet, verbringen sie die meiste Zeit doch immer noch daheim. Jetzt, in Zeiten des sozialen Abstandes, fallen noch immer gewohnte Aktivitäten flach. Und wie schafft man es nun als Verein, der durch Tanzen eigentlich auf soziale Nähe besonders angewiesen ist, seinen Beitrag zu leisten?

Für das Jugendleiter-Team um den 2. Vorstand Ferdinand Enslein, um Elisabeth Karl und Karina Raab steht fest: Wir wollen den Kindern etwas bieten. Warum nicht hinaus in die Natur? Zumindest kann man ja bei uns, anders als in der Großstadt ins Freie, ohne über eine vierspurige Straße laufen zu müssen. Warum also nicht eine Schnitzeljagd? Zusammen in der Gruppe, wäre schön, geht leider nicht. Also eine Schnitzeljagd „light“ - nur die Kinder mit ihren Familien zusammen, ganz regelkonform.

Und so begaben sich bei bestem Wetter etliche kleine Schatzsucher mit ihren Eltern auf den Weg zur örtlichen Burgruine am Buchberg in Windischbergerdorf. Karten mit Fragen zum Verein, zu den Tänzen, zu den Musikinstrumenten bei den Proben wollten gefunden werden. Natürlich wurden sie gefunden. Jetzt nur noch schnell ins Vereinsheim wo - sicher vor Fuchs und Reh - Süßigkeiten und Urkunden als Belohnung warteten. Und auch die Eltern freuten sich über eine willkommene Abwechslung.

(Text und Bild: Ferdinand Enslein)